

gestrige Beleidigung recht nachdrücklich zu strafen. Aber er hätte die Handlung vollziehen müssen, um die Wette zu gewinnen. Der alte Mann lachte über den lebenswürdigen Verbrecher, vergab ihm, und gewann ihn endlich so lieb, daß er ihm seine eigne Tochter zur Frau gab. So eine brave Frau auch Hipparete — so hieß sie — war, so sehr vernachlässigte sie Alcibiades doch, und nachdem sie das Wesen eine Zeitlang geduldig angesehen hatte, verließ sie endlich sein Haus, und begab sich zu ihrem Bruder, um von hier aus die Scheidung einzuleiten. Es war aber Sitte, den Scheidebrief dem Richter auf dem Markte selbst zu übergeben. Gerade, als Hipparete dies that, kam Alcibiades daher gegangen. Kaum erblickte er seine Frau, so lief er zu ihr, faßte sie um den Leib, und trug sie unter dem Gelächter des Volks wieder in sein Haus. Die Scheidung unterblieb nun.

Solcher Streiche machte er viele. Einst kaufte er sich einen wunderschönen Hund für fast 900 Thaler, und schnitt ihm dann seinen Schwanz ab, der das Schönste an ihm war. Seine Freunde schalteten ihn deswegen, und sagten: „weißt du wohl, daß alle Leute darüber reden?“ — „So?“ sagte Alcibiades, „nun das ist mir lieb. Es ist immer besser, daß sie von meinem Hunde reden, als mir etwas Schlimmeres nachsagen.“ Einmal sah er auf dem Markte einen großen Zusammenlauf, und hörte, daß ein reicher Mann unter das arme Volk Geld austheile. Gleich ließ er sich von Hause auch einen Geldsack holen, und theilte aus. Das Volk erhob darüber ein großes Freudengeschrei, und Alcibiades, dem dies Vergnügen machte, vergaß darüber, daß er unter seinem Mantel eine Wachtel habe, die nun davon flog. Darüber erhob sich ein noch größerer Lärm, und Alle liefen dem Vogel nach, den endlich ein Steuermann fing.

Sein Aufwand war ungeheuer. Er schickte 7 schönbespannte Wagen zu den olympischen Spielen, und erwarb sich damit 3 Preise. Obgleich der Purpur damals so theuer war, daß nur Könige dergleichen Kleider zu tragen pflegten, so ließ er sich doch einen Purpurmantel machen, der ihm lang nachschleppte. Kurz er versäumte nichts, um Aufsehen zu erregen.